

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 173. Sonnabend, den 22. Juni 1822.

Musikalische Strophen.

Ach, in des Lebens Gewirr
Lachen und Weinen sind Eins!
Alle die Blümchen der Au,
Ewiges Blühen trägt Keins!

Sehnen in klopfender Brust
Früh, als der Morgen sich schmückt,
Trat ich ins Leben hinaus,
War es nicht Schmerz, was so drückt?

Klar, wie der Quelle Krystall,
Kann durch die Adern mein Blut,
Berges Erzittern — woher
Deut' ich die brennende Gluth.

Liebe giebt Athem und Leben und
Frieden
„Selige Wonnen ins klopfende Herz!
Wem ihre Kränze sich bieten,
Ahnet den Himmel hienieden,
Liebe beut Segen, heißt Freude,
nicht Schmerz!“

Freundlicher Engel der Liebe,
Tröstend erquickt mich dein Ruf.
Söhne mich froh mit dem Leben,
Das viel der Thränen mir schuf.

M. Ernst Thomas.

F r a g e.

Woher schreibt sich die Veranlassung zu der zahlreichen Wallfahrt zur großen Eiche in der Bürgeraue? Und warum geschieht sie gewöhnlich an einem Tage, der eigentlich einer stillen religiösen Feier gewidmet seyn sollte?

Ein Freund der Natur.

Vorläufige Beantwortung.

Der Herausgeber dieses Blattes weiß sich noch gar wohl zu entsinnen, daß vor dreißig Jahren die Bürgeraue ebenfalls besucht wurde; aber es geschah damals nur von einzelnen Personen und Familien, und auch an keinem bestimmten Tage, sondern den ganzen Sommer hindurch bei schöner Witterung, sowohl an Wochen: als an Festtagen, und man hatte keinen andern Zweck dabei, als theils die Annehmlichkeiten des schönen Weges über die grüne Bogelwiese, durch das verschlossene Holz bis auf die anmuthige waldumgrenzte Wiesenpläne am Försterhause der Bürgeraue zu genießen, und im Vorbeigehen die herrliche, wirklich bewundernswerthe große Eiche mit zu besuchen. Damals wurde man, weil die Anzahl der Besuchenden selten auf einmal sehr stark war, aus dem Forsthouse gern mit frischer

Milch, Bier, Butterbrod u. s. w. bewirthe; späterhin aber, als die Wallfahrten dahin immer stärker wurden, langten die Hausvorräthe, die auf so viele Gäste nicht berechnet waren, selten zu, und es verlor diese Parthie für viele Spaziergänger, um des möglichen Hungers und Durstes willen, der ihnen drohete, einen Theil ihres Reizes. — Nur erst in neuester Zeit, seit dem unser theuerster König Friedrich August, bei seinem einjährigen Sommeraufenthalte in Leipzig, die große Giche besuchte, ist sie gewissermaßen geheiligt und seinem Andenken geweiht worden; natürlich wird sie also — sie, die wir die Königs-Giche nennen sollten, — seit dieser Zeit auch von den Bewohnern Leipzigs, als braven Sachsen, die ihren Friedrich August innigst und dankbar verehren und lieben, um so zahlreicher besucht. — Warum es aber gerade am 2ten Bußtage jeden Jahres in so großen Schaaren zu geschehen pflegt, und ob daran etwas mehr als der bloße Zufall Schuld seyn mag, kann ich nicht sagen.

D. Red. d. Tagesbl.

G o t t e s d i e n s t.

Am dritten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr D. Goldhorn,
 Besper : M. Kühn,
 zu St. Nikolai: Früh : D. Gnte,
 Mittag : M. Klinhardt,
 Besp. : M. Etto,
 in der Neukirche: Früh : M. Söfner,
 Besper : Reubert,

zu St. Peter: Früh Herr M. Petrinus,
 Besp. : M. Dänfel,
 zu St. Paulus: Früh : M. Zug,
 Besp. : M. Seyffarth,
 zu St. Johannis: Früh : M. Wolf,
 zu St. Georgen: Früh : M. Höpffner,
 Besp. Betstunde u. Examen,
 zu St. Jacob: Früh Herr M. Andreas,
 Katechese in der Freischule: Herr Plato,
 reform. Gemeinde: Früh französische Predigt.

Am Feste Johannis predigen:

zu St. Thomä: Früh Herr D. Tischirner,
 Mittag : Kühnel,
 Besp. : M. Röbe,
 zu St. Nikolai: Früh : D. Bauer,
 Besp. : M. Simon,
 in der Neukirche: Früh : M. Siegel,
 Besp. : Ehrenberg,
 zu St. Petri: Früh : M. Wolf,
 Besp. : M. Eichorius,
 zu St. Paulus: Früh : D. Cramer,
 Besp. : M. Bese,
 zu St. Johannis: Früh : M. Reinhardt,
 zu St. Georgen: Früh : M. Höpffner,
 Besp. : M. Ransf,
 zu St. Jacob: Früh : M. Adler,
 Katechese in der Freischule Herr Portius,
 reform. Gemeinde: Früh deutsche Betstunde.

W ö c h e n t :

Herr M. Simon und Herr M. Klinhardt.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr
in der Thomaskirche:

Der 100. Psalm.

Jauchzet dem Herrn alle Welt etc. v. Schicht.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
Nikolauskirche:

Der 117. Psalm, von Schicht.

Lobet den Herrn alle Heiden —

Am Johannisfeste in der Thomaskirche früh
halb 8 Uhr.

Missa, von Gottfried Heinrich Stölzel. *)
(2Chörig.)

Kyrie und Gloria. —

Chor, von Schicht (aus der Befehgebung.)

Verlassen irren wir —

*) Geboren zu Grünstädtel 1690 und gestorben
als Kapellmeister zu Gotha 1749 den 27. No-
vember noch nicht völlig 60 Jahr alt. Er war
einer der größten Contrapunktisten seiner Zeit,
und der Urgroßvater unsers Herrn Professors
Gladius.

Börse in Leipzig,

am 21. Juni 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	—	140 $\frac{1}{4}$
do. 2 Mt.	—	139 $\frac{1}{2}$
Augsburg in Ct. . . . k. S.	—	100 $\frac{1}{2}$
do. 2 Mt.	—	99 $\frac{7}{8}$
Berlin in Ct. k. S.	103 $\frac{1}{8}$	—
do. 2 Mt.	104 $\frac{1}{4}$	—
Bremen in Louisd'or k. S.	110 $\frac{3}{4}$	—
do 2 Mt.	110	—
Breslau in Ct. k. S.	103 $\frac{3}{4}$	—
do. 2 Mt.	—	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	99 $\frac{7}{8}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{7}{8}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	147	—
do. 2 Mt.	146 $\frac{1}{4}$	—
London p. L. st. . . . 2 Mt.	6. 19 $\frac{1}{2}$	—
do. 3 Mt.	6. 18 $\frac{3}{4}$	—
Paris p. 500 Fr. . . . k. S.	—	80 $\frac{3}{4}$
do. 2 Mt.	—	80 $\frac{1}{4}$
do. 3 Mt.	80	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs. Briefe. Geld.

Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—
do. 2 Mt.	100 $\frac{1}{4}$	—
do. 3 Mt.	99 $\frac{7}{8}$	—
Louisd'or à 5 Thl.	111 $\frac{1}{4}$	—
Holland, Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13 $\frac{3}{4}$
Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{3}{4}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{3}{4}$
Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{3}{4}$
Species	—	7 $\frac{1}{8}$
Preufs. Courant	105 $\frac{1}{2}$	—
Cassenbillets	101 $\frac{1}{4}$	—
Gold p. Mark fein colln.	—	215 $\frac{1}{4}$
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	120	—
Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	101 $\frac{1}{4}$	—
Actien d. Wiener Bank	76 $\frac{3}{4}$	—
K. öster. Metall. à 5 pC.	78 $\frac{1}{2}$	—
K. pr. Staats-Schuld- scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	72 $\frac{1}{4}$	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen	101	—

Excl. Zinsen

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Sonntag, den 23sten: Donna Diana. Herr Stich, Mitglied des Berliner Nationaltheaters, Perin. Mad. Stich, Donna Diana, als Gäste.
 Montag, den 24sten: die Rosen des Herrn von Malherbes. — Das letzte Mittel. Hr. Stich, Gluthen. Mad. Stich, Baronin Waldhüll.
 Mittwoch, den 26sten: die Jungfrau von Orleans. Mad. Stich, Johanna.
 Freitag, den 28sten (mit aufgehobenem Abonnement): Romeo und Julie. Hr. Stich, Mercutio, Mad. Stich, Julie.
 Sonntag, den 30sten: die Ahnfrau. Mad. Stich, Bertha.

S e l l i e r u n d C o m p.

empfangen eine Sendung englische und französische Regen- und Sonnenschirme, die sie als solid und elegant gearbeitet zu annehmliehen Preisen empfehlen können.

Gesucht. Einen Reisegeschafter nach Frankfurt a. d. D. sucht man mit oder ohne Wagen. Brühl Nr. 422 eine Treppe hoch zu erfragen.

Anerbieten. Familien, welche in ihren Wohnungen keine Gelegenheit zum Waschen haben, finden sehr bequemen und billigen Platz in der Essigsiederei des Reichelschen Gartens. Auch ist sehr guter und rein saurer Frucht- und Weinessig zu haben bei J. S. Häfel.

Vermietung. Ein Gartenlogis von 2 Stuben und Zubehör ist sogleich zu vermieten und zu beziehen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Zhorzettel vom 21. Juni.

Grimma'sches Thor.		U.	Eine Eskafette von Crensch	4
Gestern Abend.			Hr. Rfm. Weiskner, v. Goslar, im Hot. de Baviere	5
Hr. Stadtrath Lobedan, aus Stettin, von Dresden, im Hot. de Russie	7		Hr. Gräfin v. Thiemen, v. Berlin, im gr. Schilde	6
Hr. Amtrath Franz, von Dresden, in der Säge	8	Kanstädter Thor. U.		
Vormittag.			Gestern Abend.	
Die Dresdner Postkutsche	6	Hr. Rfm. Wining, v. hier, v. Elberfeld zur.	9	
Die Dresdner r. Post	6	Hrn. Partic. Everett u. Foulle, von London, im Hot. de Saxe	10	
Hr. Dr. Bondi, v. Dresden, pass. durch	12	Vormittag.		
Nachmittag.			Die Frankfurter r. Post	2
Hr. Cammercommiss. Hildebrand, a. Cobden, v. Dresden, pass. durch	3	Hr. Syndicus u. Inspecteur Micheli, von Genf, im Hot. de Bav.	2	
Halle'sches Thor. U.			Hr. Landbaumstr. Barth, a. Dresden, von Merseburg, pass. durch	9
Gestern Abend.			Eine Eskafette von Merseburg	10
Hr. Partic. Rapp, a. Hamburg, im Hotel de Saxe	7	Petershof. U.		
Hr. Schauspieler Stich, a. Berlin, im Hot. de Russie	11	Vormittag.		
Vormittag.			Hr. Finanzrath Reichenbach, v. Altenburg, bei Reichenbach	11
Die Dessauer f. Post	1	Nachmittag.		
Die Berliner f. Post	3	Hr. Secret. Pechstein, v. Altenburg, im Hute	4	
Die Hamburger r. Post	7	Hospitalthor. U.		
Eine Eskafette von Crensch	10	Vormittag.		
Nachmittag.			Eine Eskafette von Borna	1
Hr. Landrath v. d. Busche: Münch, v. Bendshausen, im Hot. de Russie	2			